



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

*RVA*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>	
<b>05. MAI 2015</b>	
<i>VII</i>	1 Zur Kts.
<i>VI</i>	2 <input checked="" type="checkbox"/>
<i>IV</i>	3 <input type="checkbox"/>
<i>keine BG/ISE ✓</i>	

**KREATIVE STADT – Raum für KünstlerInnen und Kreative in Nürnberg**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 05.05.2015

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

die Debatte um „creative cities“ hat Nürnberg längst erreicht. Das zeigen u.a. der Kreativwirtschaftsbericht der Metropolregion aus dem Jahr 2010 sowie die intensiven Bemühungen des Wirtschaftsreferats in den letzten Jahren, durch die Vernetzung und Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft den Wirtschaftsstandort Nürnberg zu profilieren. Ein Meilenstein war zuletzt sicher die Ansiedlung des Bayerischen Zentrums für Kreativwirtschaft in Nürnberg, die ein Hinweis auf das ungemein kreative Potenzial in der Region ist.

Wir Grüne begrüßen diese Entwicklungen ausdrücklich, sind kreative Milieus doch essentiell für Innovationen und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Die Förderung kreativer Milieus darf aus unserer Sicht jedoch nicht allein aus wirtschaftspolitischer Sicht geführt werden. Kreativität ist die Basis für eine lebendige Stadtkultur. Die Frage wie wir ein Umfeld in unserer Stadt ermöglichen, das kreatives Schaffen in der Stadt fördert, muss also breiter diskutiert werden.

Eine entscheidende Frage für die Entwicklung kreativer Milieus ist die Verfügbarkeit und Organisation von Räumen – wie aktuelle Positivbeispiele auf AEG und Quelle eindrucksvoll unter Beweis stellen. Auch von Künstlerinnen und Kreativen wird der Punkt „Fehlen von geeigneten Räumen“ immer wieder genannt - z.B. zuletzt beim mittelfränkischen Panel des Bayerischen Zentrums für Kreativwirtschaft.

Wir stellen deshalb folgenden **Antrag** zur Behandlung in den zuständigen Ausschüssen:

Die Verwaltung berichtet über ihre Aktivitäten zur Förderung kreativer Milieus in Nürnberg und geht insbesondere auf folgende Fragen ein:

*Allgemein:*

1. Wie werden die drei unterschiedlichen Perspektiven (Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Kulturpolitik) auf Verwaltungsebene abgebildet und zusammengebracht? Gibt es ein ressortübergreifendes Konzept/zentrales Leitmotiv?



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

*Flächenpolitik: Raum für Kreative*

1. Welche räumlichen Potenziale zur kreativen Nutzung gibt es in unserer Stadt? (große Flächen, kleinteilige kreative „Brutstätten“, Kreativquartiere) Welche Instrumente zu deren Entwicklung gibt es/werden angewandt?
2. Wie kann bei der Stadtplanung auf spezielle Bedürfnisse von Kreativschaffenden eingegangen werden? (z.B. Flexibilisierung von Wohnen und Arbeiten, kreative Mitgestaltung des eigenen Lebensumfelds)
3. Die Stadt als bedeutende Flächeneigentümerin ist selbst in einer Schlüsselposition. Welche Überlegungen gibt es hier seitens der Stadt um Räume für Kreative zu schaffen bzw. zu vermitteln? (temporäre und dauerhafter Nutzungen)
4. Gibt es Überlegungen oder Möglichkeiten zum Aufbau eines Flächenpools (Vergabe von Ateliers und Arbeitsräumen, Leerstandmelder etc.) für kreative Nutzungen? Wie lassen sich erfolgreiche Beispiele aus anderen Städten (z.B. ZwischenZeitZentrale in Bremen) auf Nürnberg übertragen?
5. Welche AnsprechpartnerInnen gibt es aktuell bei der Stadt für KünstlerInnen und Kreativschaffende, die Räume suchen? Wie werden diese bekannt gemacht?

Mit freundlichen Grüßen



Britta Walthelm  
Stadträtin